

Worpswede am Schwielowsee

KULTURTERMIN

Ende des 19. Jahrhunderts gab es in Europa über 100 Künstlerkolonien. Worpswede, Ascona, Ahrenshoop, Dachau, Murnau, Skagen und auch die Havelländische Malerkolonie Ferch waren an der Peripherie großer Zentren entstanden.



FÖRDERVEREIN HAVELLÄNDISCHER MALERKOLONIE (F)

Einzugsgebiet von Ferch, südlich von Potsdam gelegen, war der Berliner Raum. Von dort kamen die Maler Karl Hagemeyer, Carl Schuch, Hans von Stegmann-Stein, Theo von Brockhusen, Gerhard Gisevius und Hans-Otto Gehrke und ließen sich in Ferch oder der nahen Umgebung nieder. Andere Maler wie Theodor Schinkel, Hermann Dittrichs und Carl Kayser-Eichberg kamen in den Sommermonaten oder zu Tagesausflügen an den Schwielowsee.

Mehr als 30 bildende Künstler waren in der Landschaft rund um den Schwielowsee tätig. Der Flusslauf und die Seen der Havel sowie Wälder und Wiesen der Umgebung bildeten das wichtigste Sujet ihrer Kunst. Die meist jungen Künstler entdeckten hier die unberührte Landschaft als kunstwürdigen Gegenstand, malten frei und expressiv, fern von allen Regeln der Berliner Kunstakademie.

Während Karl Hagemeyer und Carl Schuch entsprechend ihrer kunsthistorischen Bedeutung gewürdigt wurden, haben die Kunsthistoriker und Museen

die Werke anderer Künstler des Havellandes lange „übersehen“. Die Werke der Havelländischen Malerkolonie harren zum großen Teil einer Neu- und Wiederentdeckung.

Nachdem der Berliner Galerist Vello Bergemann mit Ausstellungen auf die Bilder der Fercher Maler hingewiesen hatte, gründete sich 2002 ein Förderverein, der diese Bilder wieder an ihrem Entstehungsort versammeln wollte. Die Gemeinde erwarb 2002 eines der ältesten Häuser von Ferch und stellte es dem Verein für ein Museum zur Verfügung. Das reetgedeckte Kossätenhaus wurde wahrscheinlich Mitte des 18. Jahrhunderts errichtet. Auf den Bildern der Maler ist es ein beliebtes Motiv. Hier werden Gemälde, Grafiken, Zeichnungen und Skizzenblätter der havelländischen Künstler gesammelt und öffentlich zugänglich gemacht. Mit der Eröffnung am 26. Juli erhält die ohnehin touristisch attraktive Region einen besonderen kulturellen Anziehungspunkt.

Bernd Dreiocker



*Das Kossätenhaus (l.o.),
Arthur Borghard:
Bauerngehöft am Kornfeld,
entstanden um 1910 (r.o.),
Theodor Schinkel:
Am Schwielowsee,
entstanden um 1911 (u.)*

KULTURTERMIN
**Licht, Landschaft,
Malerei am Schwielowsee**
Die Havelländische
Malerkolonie Ferch
eröffnet ihr Museum
Von Bernd Dreiocker
MI 18.6. 19.04 Uhr